



Das Geschenk der Pandora

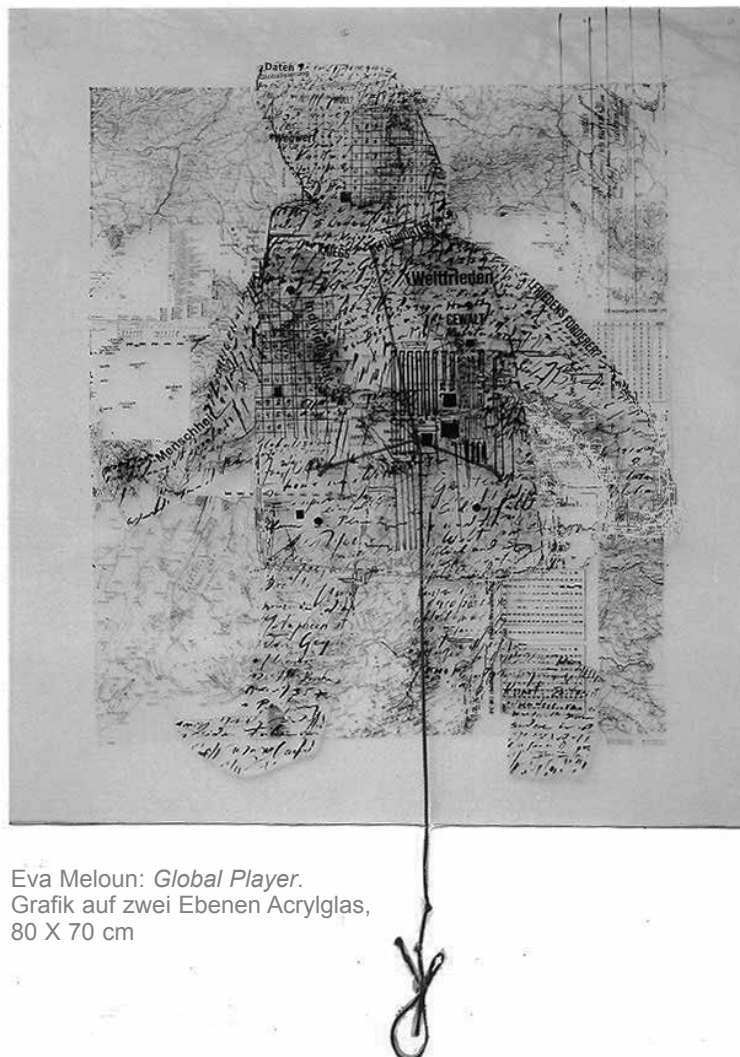
von Eva Meloun

Haben sie es dir nicht gesagt: Öffne sie nicht!
Haben sie nicht geschrieben, geredet, gewarnt?
Haben sie nicht Gesetze erlassen?
Hat dein Verstand nicht zur Vorsicht geraten?
Aber Eitelkeit hat dich verführt,
denn du willst Ruhm und Macht.
Göttergleich willst du sein.
Ein Schöpfer der schönen, der neuen Welt.
Ein Paradies sollte es werden,
eine goldene Zeit für alle.

Vergessen ist, was du wolltest.
Zu spät sagst du nun: Das habe ich nicht so gedacht!

Jetzt kleben giftige Schlangen an deiner Haut,
würgen dich
und starr lähmt ihr giftiger Biss
deinen Mund, deine Hände.
Und du siehst, was kommt, und kannst nicht schreien,
willst fliehen und kannst nicht rennen,
bewegungslos wie ein Hampelmann,
der still an der Wand hängt,
nur bewegt durch die Schnur, die du selbst geflochten.
Die zieht nun ein anderer.
Jetzt bist du kein handelnder Mensch mehr,
kein wütendes Tier, das sich wehrt.
Erbarmungswürdig bist du,
verwandelt in eine Figur, eine Zahl.

Jetzt lebst du in einer anderen,
einer künstlichen, eiskalten Welt.



Eva Meloun: *Global Player*.
Grafik auf zwei Ebenen Acrylglas,
80 X 70 cm

fre nach Novalis

Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
bestimmen unsere Menschenuhren ...

Christian Morgenstern:

Was werden wir dem Herrn
für eine Larve sticken
wenn wir ein ausgebrannter Stern
Ihm einst die Schale von dem Kern
unsrer Kulturen schicken?

Eva Meloun lebt als freischaffende Künstlerin in Wien.
Bitte besuchen Sie ihre Homepage: www.meloun.at